

Deutsch-Chinesische Nachrichten

德華日報

Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.

紙之立掛特郵中
報券號准政華

Motto:

Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

Einzig Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

2. Jahrgang

Tientsin, Dienstag, den 4. August 1931.

Nummer 255

Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Erschrecken in England.
Nach überstandener Gefahr.
Mandschurei.
Eine Unterredung mit Professor Dr. Erich Schmitt.

Nachrichten aus aller Welt.

Wiederkehr der Ruhe.

Berlin, den 2. August (Transocean Asiatic). Die Presse begrüsst im Allgemeinen die in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag veröffentlichten Notverordnungen, wodurch die den Banken auferlegten Beschränkungen vom nächsten Mittwoch einerseits erheblich gemildert werden, während andererseits für den Verkehr in ausländischen Währungen scharfe Bestimmungen eingeführt werden. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 10 Jahren bestraft.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung fragt in ihrem Leitartikel an, wann es möglich sein wird, die Börsen wieder zu öffnen. Sie kommt zu dem Schluss, dass einstweilen nicht damit zu rechnen ist, da sich die Lage noch nicht genügend gefestigt habe, und dass man vorläufig noch nicht imstande ist, die Werte der verschiedenen Aktien zu schätzen. Es wird jedoch erklärt, dass innerhalb normaler Grenzen Transaktionen durch Banken vorgenommen werden können, die am besten in der Lage sind, die Werte zu schätzen. Solche Transaktionen werden schon heute vorgenommen, aber es ist augenblicklich nicht im öffentlichen Interesse, dass die Notierungen veröffentlicht werden. Nach der Öffnung aller Banken und der Abschaffung der einschränkenden Bestimmungen wird man als nächstes über die Wiedereröffnung der Börsen verhandeln, aber es ist damit zu rechnen, dass zunächst einige Änderungen im Börsenverkehr eingeführt werden, an deren Ausarbeitung man mit der grössten Sorgfalt arbeiten wird.

Vom neuen amerikanischen Plan.

Berlin, den 2. August (Transocean Asiatic). Die Frage des amerikanischen Planes, Deutschland mit Rohmaterialien auf Grund langfristiger Kredite zu versorgen, beschäftigt weiter die Presse, die auf die von Washington abgegebene Erklärung des längeren eingeht, gemäss der die diesbezüglichen Verhandlungen gute Fortschritte machen. Es wird erklärt, dass der amerikanische „Landbund“ 200 000 Scheffel Weizen und 3 000 000 Ballen Baumwolle zur Verfügung hält, und dass die New Yorker Banken bereit sind, den deutschen Käufern dieser Waren langfristige Kredite einzuräumen, vorausgesetzt dass die deutsche Regierung die Garantie übernimmt.

Es wird fleissig an Zollmauern gebaut.

Kopenhagen, den 2. August (Transocean Asiatic). Die Möglichkeit, dass Dänemark seinen Freihandel aufgibt und wieder zu den Schutzzöllen zurückkehrt, wurde in einer bemerkenswerten Rede erklärt, die der Handelsminister Hauge in Fredericia hielt. Er sagte, dass sich die Produktionsverhältnisse derart geändert haben, dass es verschiedenen Industriezweigen unmöglich ist, gegen die Konkurrenz aufzukommen. Der Minister erklärte ferner, dass obgleich eine starke Richtung an dem einmal angenommenen Freihandel festzuhalten wünsche, die Notwendigkeit sie doch wahrscheinlich zwingt, entgegengesetzte Schritte zu unternehmen. Die Berlingske Tidende ist der Ansicht, dass diese Rede als der Voläufer eines Antrages anzusehen ist, der demnächst im Parlament eingebracht werden wird.

Eine Rede Mussolinis.

Rom, den 2. August (Transocean Asiatic). Auf der Eröffnungsfeier der Ravenna Wasserwerke hielt Ersterminister Mussolini eine Rede, in der er Italiens Friedensliebe betonte, die von der faschistischen Regierung und der Partei in gleicher Weise geteilt wird. Er sagte weiter: „Wir wünschen Frieden mit allen Ländern, mit den fernem wie mit den nahen — und auch mit den allernächsten.“ Diese Bemerkung wurde als eine Anspielung auf Jugoslawien aufgefasst und löste grosses Gelächter aus. Mussolini fuhr dann fort: „Wir wünschen den Frieden, nicht weil wir die Gefahr und die Schrecken des Krieges fürchten, sondern weil wir an der grossen Aufgabe arbeiten, deren Ziel ist, das italienische Volk aus dem gegenwärtigen Elend zu befreien.“

Neuer Mercedes-Sieg.

Berlin, den 2. August (Transocean Asiatic). Nach fünfjähriger Unterbrechung fand heute am Sonntag auf der Avus Rennbahn das grosse Internationale Automobilrennen statt. Das Hauptereignis war, dass Carraciola

auf Mercedes Herrn von Morgen auf Bugatti schlug. Der Gewinner hat 185 Kilometer pro Stunde gemacht. Als Konkurrenten waren sieben Bugatti, vier Mercedes und ein Maserati auf der Bahn.

Damensport.

Berlin, den 2. August (Transocean Asiatic). Am Sonntag wurden in Magdeburg die deutschen Damenmeisterschaften ausgefochten. Ellen Braumüller brach den Weltrekord für Damen-Speerwerfen mit einem Wurf von 42 Metern. Die zweite Siegerin war Marie Mollenhauer mit 39.61 Metern, womit sie nur um 0.04 Meter hinter dem bisherigen Weltrekord zurückgeblieben ist, der von der Polin Madame Konopocka gehalten wurde.

Tod des greisen Professors Warburg.

Berlin, den 2. August (Transocean Asiatic). Professor Emil Warburg, der Doyen der deutschen Physiker, ist in Bayreuth im Alter von 86 Jahren gestorben. Sein Name wird in der Wissenschaft zusammen mit dem des bekannten Forschers Kundt als der Entdecker der kinetischen Theorie des Gases weiterleben.

Neues englisches Land in der Antarktis.

London, den 2. August (Transocean Asiatic). Nach der Rückkehr aus dem südlichen Eismeer, wo er sich zwei Jahre forschungshalber aufgehalten hat, erklärte Kapitän Mackenzie, dass die Sir Douglas Mawson Expedition nicht weniger als sieben neue Länder entdeckt habe. Die Expedition hat im Namen der britischen Krone von einer Küstenstrecke von 1600 Meilen Besitz ergriffen.

Anleihe an die Bank von England.

London, den 2. August (Transocean-Asiatic) In ihrer Ankündigung des Beschlusses eines Uebereinkommens zwischen der Bank von Frankreich und der Bank of New York (?), wonach diese der Bank von England zu gleichen Teilen einen Gesamtkredit von 50 Millionen £ garantieren, erklärt die letztere, dass sie mit Erlaubnis des Schatzamtes auf die Dauer von drei Wochen um 15 Millionen £ den gesetzlich ungedeckten Teil der Noten der Bank von England erhöhen werde, der jetzt auf 260 Millionen £ steht.

Von den Kämpfen im Norden.

Peping, den 3. August (Chung Hwa) Nach einem Telegramme aus Paoting haben sich die Truppen Shih Yu-sans in zwei Kolonnen zurückgezogen. Die erste nahm den Weg über Wuki, Shentze, Anping, Wukiang nach Tehchow, die zweite über Chentingfu nach Chihnsien. Die Truppen, welche den Huto-Fluss überschritten hatten, gingen über die Grenze nach Schantung und lieferten sich dem General Han Fu-chu aus.

Eine Regierungsstelle in Tientsin erhielt die Nachricht, dass die Truppen der Zentralregierung aus Honan unter General Ku Chu-tung Shihchia-chwang schon erreicht und sich mit den Schanshi-Truppen, welche die Stadt genommen hatten, vereinigt hätten. Die Peking-Hankau-Bahn ist nun von den Truppen des Generals Shih Yu-san gesäubert. General Yü Hsieh-chung ist gestern in Shentze eingetroffen. Die zweite mandchurische Armee an der Tientsin Pukow Bahn hatte die Aufgabe den Truppen Shih Yu-sans den Weg ans Meer zu verlegen. Nach der Niederlage, welche die letzteren erlitten haben, dürfte es keine grosse Anstrengung mehr kosten die letzten Reste der aufständischen Truppen an der Tsinpu-Bahn niederzuwerfen.

Peping, den 3. August (Chung Hwa) Die heftige Schlacht, welche die Mandchuren den aufständischen Truppen Shih Yu-sans lieferten, dauerte insgesamt 3 Tage. Shih's Verlust in Tsingfengtien, Wangtu und Kaoyan belaufen sich auf etwa 3000 Mann an Toten und Verwundeten. 2000 Gefangene wurden gemacht. Die Verluste der mandchurischen Truppen sind gegen 700 an Toten und Verwundeten.

China fordert die Auslieferung von Eugen Chen und Liu Chih-wen.

Tientsin, den 3. August 1931. Wie die Yungpao mitteilt, hat sich das Auswärtige Amt durch die chinesische Gesandtschaft in Tokio an die japanische Regierung mit der Forderung gewandt, die kantonesischen Abgesandten, Eugen Chen und Liu Chih-wen, welche gegenwärtig in Japan sind, zu verhaften und an die chinesische Regierung auszuliefern.

Präsident Chiang Kai-shek gegen die Chauvinisten.

Nanking, 2. August (Asiatic) General Chiang Kai-shek hat seinen starken Unmut über die Mitglieder des Gesetzgebenden Rates ausgesprochen, welche die Politik offizieller Diplomaten kritisiert und eine

Interpellation über die chinesisch-japanischen Zwischenfälle in der Mandschurei und Korea eingebracht hatten, in Verfolg deren C. T. Wang seinen Rücktritt einreichte. In einem Telegramme an den Rat betont der Präsident, das ganze Volk solle alle seine Aufmerksamkeit auf die Unterdrückung der Roten und der Rebellen richten. Wenn dann die Nation innerlich gefestigt sei, könne man auch ausländische Zugriffe leicht abwehren.

Immer wieder neue Versuche zur Einführung eines Opium-Monopoles.

Tientsin, den 3. August 1931. Nachdem die Inspektionsbüros des Antiopiumausschusses aufgelöst worden waren, versuchte man eine Verwaltungsstelle für Betäubungsmittel in Leben zu rufen. Bisher aber wurde der Präsident dieses Amtes noch nicht ernannt. Am 2. August haben in Schanghai die Parteibüros der verschiedenen Stadtteile eine Erklärung erlassen, welche sich in scharfen Ausdrücken gegen diese Absicht ausspricht.

Chinas Haushalt.

Nanking, 2. August (Asiatic) Der Haushalt für das 20. Finanzjahr ist aufgestellt und dem Zentralpolitischen Rate zur Prüfung und Bewilligung unterbreitet. Er sieht folgendermass aus:

Party expenses	
The Central Executive Commission	\$ 6,000,000
Central Political Council	240,000
State expenses	
National government (including the Civil Service Bureau, Military	
Council and Statistics Bureau)	\$ 1,700,000
Executive Council	868,344
Legislative "	1,319,508
Judicial "	371,700
Examination "	502,340
Supervisory "	795,000
Board of Audit (4 months)	226,000
Civil Appointment Bureau	548,175
Examination Commission	698,654
President Sun's Mausoleum	279,384
Home Affairs Ministry of Interior	638,760
Mongolian Tibetan Commission	434,000
Anti Opium Commission	252,000
National Relief Commission	91,200
Metropolitan Police	2,643,857
Diplomatic Affairs	954,472
Waichiaopu	
League of Nations	875,777
Propaganda expenses	240,000
Waichiaopu Office in Shanghai	24,000
Diplomatic Commission	12,000
Residential Office in Peking	24,000
Treaty Commission	12,000
Legation and Consular expenses	4,413,322
Foreign Commissioners	133,440
Mixed Court in Kulangyu	12,000
Financial Affairs Ministry of Finance	1,507,728
National Accounts Commission	54,344
Salt Revenue Administration	322,000
Customs Administration	276,458
Education of Cultural Expenses Ministry of Education	504,000
Labour University	600,000
China (Oversea) University	63,000
National University, Peiping.	1,033,000
Chungshan University	1,500,000
Central University	1,955,760
Peiping University	1,557,108
Normal University, Peiping	926,892
Tungchi University Shanghai	445,900
Wu-Han University	660,000
Central Academy	1,320,000
Industrial Expenses	
Ministry of Industry	1,038,400
Trade Mark Department	141,456
Industrial Experiment Laboratory	70,020
Central Forestry Administration	77,388
Communications Expenses	
Ministry of Communications	935,840
Communication Commission	36,840
Employees' Education Fonds	81,606
Yangtze River Conservancy	316,800
Ministry of Railways.	928,830
Reconstruction Expenses	
Reconstruction Commission	684,000
Metropolitan Reconstruction Com.	200,000
Hwai River Commission	350,000
Harbour Construction Departments	240,000
National Industrial Undertakings	
Telegraph Service	13,956,791
Telephone Service	5,508,932
Postal Service	36,032,100
Hangchow Mint	80,097,800
Central Mint	171,900